

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 46.

Sonnabend den 15. Februar.

1851.

### Bekanntmachung und Warnung.

Nach Anzeige der Herren Kramermeister werden gegenwärtig **Bayerische Kupfer-Pfennig- und Zweipfennigstücke**, welche auf dem Avers die Werthsbezeichnung nebst Jahreszahl, auf dem Revers das Königlich Bayerische Wappen tragen, in großer Menge nach Leipzig eingebracht und hier wie Scheidemünze sächsischer Kupferwährung ausgegeben, während der wirkliche Werth dieser Bayerischen Kupfermünzen um Bierzig auf das Hundert geringer ist.

Wir halten uns verpflichtet, das Publicum darauf aufmerksam zu machen und vor den Nachtheilen, welche durch Annahme solcher Münzen, zumal bei größeren Quantitäten, den Betheiligten erwachsen können, so wie vor Uebertretung des gesetzlichen Verbots ausländischer Scheidemünze überhaupt (Verordnung vom 8. Sept. 1841, S. 1. unter e., Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1841, S. 227) hiermit zu warnen.

Leipzig den 10. Februar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Iphofen.

### Bekanntmachung.

Die seit Kurzem hier in Gebrauch gekommenen Arms- oder sogenannten Stellfirmen an den Häusern können aus polizeilichen Gründen eben so wenig, als die Doppelfirmen außer den Messen, fernerhin geduldet werden, es muß vielmehr bei dem an sämtliche Inhaber solcher Firmen deshalb von uns erlassenen Verbote sein Bewenden haben.

Zur Nachachtung für die Betheiligten machen wir Solches hiermit unter dem Hinzufügen bekannt, daß alle dergleichen Firmen bis zur Mitte dieses Monats beseitigt sein müssen, die Nichtbefolgung dieser Vorschrift aber nachdrücklich geahndet werden wird.

Leipzig den 4. Februar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Iphofen.

### Bekanntmachung.

In den zum Reichelschen und Heineschen Anbau gehörigen Grundstücken ist durch die vielfachen in neuerer Zeit stattgefundenen Dismembrationen eine die Uebersicht erschwerendeerspaltung der einzelnen Flurbuchsparcellen eingetreten, wodurch sich im Betreff dieses Stadttheiles eine völlig neue Regulirung der Flurbuchsnummern erforderlich gemacht hat.

Der diesfalls auf unsern Antrag von der Königlichen Steuerbehörde angefertigte Entwurf des betreffenden Flurbuchsnachtrages wird in der Zeit vom 20. d. M. bis mit dem 5. März d. J. in unserer Rathsstuben-Expedition Nr. 11. während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht der Interessenten ausliegen.

Etwasige Einwendungen dagegen sind bei deren Verlust spätestens bis **zum 6. März 1851 Nachmittags 5 Uhr**

in obgedachter Expedition schriftlich anzubringen.

Leipzig den 11. Februar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Landtagsverhandlungen.

Neunundsechzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 13. Februar.

Unter den Registrandeneingängen der heutigen Sitzung befand sich eine abermalige Eingabe des Herrn Bürgermeisters Koch um Verlängerung des ihm bis zu dem 26. d. Mts. ertheilten Urlaubs fernerweit auf zwei Monate, und motivirte derselbe sein Gesuch mit dem Anführen, daß er ärztlicher Anordnung zufolge mit Eintritt der wärmeren Jahreszeit Behufs der Wiederherstellung seiner Gesundheit einen südlich gelegenen Curort zu besuchen beabsichtige. Dagegen war ein Zeugniß des Chirurgen des Herrn Bürgermeisters. Der Vorschlag des Directorii ging dahin, sofortige Beschlußfassung eintreten zu lassen, wogegen Herr Amtshauptmann v. Weick den ausreichend unterstützten Antrag einbrachte, das Gesuch der ersten Deputation zur Prüfung zu überweisen, indem die Sache von der Art wäre, daß man nicht sogleich darüber zu entscheiden vermöge. Dieser Ansicht waren auch Kammerherr

v. Friesen und Herr v. Heynig. Die Mehrzahl der Redner, welche sich an dieser ziemlich umfangreichen Debatte betheiligten, war jedoch der Meinung, daß das vorliegende Gesuch, nachdem Herr Bürgermeister Koch seine Bereitwilligkeit zum Eintritt in die Kammer erklärt habe, wie jedes andere Urlaubsgesuch zu betrachten und unter den obwärtenden Umständen demselben der erbetene zweimonatliche Urlaub zu bewilligen wäre. In dieser Weise äußerten sich Generalleutnant v. Rostk-Wallwitz, Vicepräsident Gottschald, Amtshauptmann v. Egidy, Graf v. Einsiedel-Wolkenstein, Secretair v. Polenz, Herr v. Waghdorf und Superintendent Dr. Großmann. Nach diesen Kundgebungen zog Amtshauptmann v. Weick seinen Antrag zurück und auf Vorschlag des Directorii wurde Herrn Bürgermeister Koch sodann der erbetene zweimonatliche Urlaub vom 26. d. Mts. ab gegen 5 Stimmen (v. Posern, v. Friesen, v. Heynig, v. Schönberg-Purtschenstein und v. Carlowitz) bewilligt. — Hierauf folgte ein Directorialvortrag, die Wahl des ständischen Archivars betreffend. Die Directorien beider Kammern,

welche am 5. d. Mts. zu diesem Behufe eine vereinigte Sitzung gehalten hatten, brachten folgende drei Candidaten in Vorschlag: 1) Herrn Adolf Segnis, welcher bereits sieben Jahre das betreffende Amt interimistisch zur Zufriedenheit verwaltet hat, 2) Herrn Dr. Peggold in Dresden, welcher dormalen Bibliothekar an der prinziplichen Bibliothek ist, und 3) Herrn Dr. Meier in Leipzig, welcher seiner Zeit bei der Redaction der Leipziger Zeitung beschäftigt gewesen ist. Die Wahl selbst wird erst in der nächsten Sitzung vorgenommen werden. — Der dritte Gegenstand der Tagesordnung war die Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Herrn v. Tümppling und Genossen um Verlegung einer Garnison in das Voigtland. Die Deputation hatte über dieselbe, welche übrigens von Herrn v. Meißsch zu der seinen gemacht worden war, einen ausführlichen gedruckten Bericht erstattet und in demselben die von den Petenten angeführten Gründe der Nothwendigkeit, Nützlichkeit und Billigkeit im Ganzen zustimmend beleuchtet. Die Staatsregierung ihrerseits war aus finanziellen und dienstlichen Rücksichten außer Stande, eine Zuficherung der Erfüllung des Wunsches der Petenten zu geben. Nichts destoweniger hatte die Deputation beantragt, die Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung für die Zukunft bei sich darbietender Gelegenheit zu empfehlen und ihrer Erwägung anheim zu stellen, in Zeiten deshalb mit der Stadt Plauen über eine angemessene Caserneneinrichtung unterhandeln zu lassen. Der Gegenstand rief eine sehr lange und lebhaft Debatt hervor, an welcher insbesondere auch die aus dem Voigtlande anwesenden Mitglieder der Kammer sich theilnahmen, und wünschten diese Letztern eine prägnantere Fassung des Antrags der Deputation. Dieser wurde schließlich mit einem Verbesserungsantrage des Herrn v. Meißsch angenommen; nach diesem soll die Staatsregierung ersucht werden, „zunächst“ mit der Stadt Plauen wegen Errichtung einer Caserne in Unterhandlung zu treten. Man beabsichtigte damit der Regierung alsdann freie Hand zu lassen, wenn vielleicht eine andere Stadt im Voigtlande sich geneigt zeigen sollte, zum Bau einer Caserne einen angemessenen Beitrag zu liefern. — Die nächste Sitzung konnte von dem Präsidenten abermals nicht vorausbestimmt werden.

**Das sechszehnte Gewandhaus-Concert**  
am 13. Februar.

Das Programm zeigte diesmal eine vom Gewöhnlichen abweichende Zusammenstellung, nämlich zwei Symphonien und kein Instrument-Solospiel. Den Ausfall dieses letztern ließ das Publicum sich gern gefallen, da ihm in dem herrlichen „Duverture, Scherzo und Finale von Rob. Schumann“ reicher Ersatz geboten war. Die Symphonie für den zweiten Theil war die Bdur von Beethoven, und zwischen die Gesangstücke Gade's Duverture „Im Hochlande“ eingereiht. Die genannten Orchesterwerke wurden alle drei vorzüglich executirt und jedes seinem eigenthümlichen Werthe nach mit großem Genusse und reichem Beifall aufgenommen. Den Solo-Gesang hatte Fräulein Hermine Haller übernommen, aber leider unter Umständen, die für sie nicht günstig genannt werden können. Fräulein Haller ist lange und schwer erkrankt gewesen, und es muß zumeist dahin gerechnet werden, daß ihre heutige Leistung eine weniger vollkommene war. Die Aria di Chiessa von Stradella sang sie recht gut, nur hat die Stimme in Folge der Krankheit noch einige Schärfe behalten und die Höhe ist noch kraft- und tonlos. Der großen Scene und Arie von Beethoven „Ah, perfido“, die sie später vortrug, war sie nicht gewachsen, die einfachsten colorirten Sänge z. B. kamen verwischt und die Tonleiter gegen den Schluß beide Male uncorrect zum Vorschein. Fräulein Haller ist dem Leipziger Publicum schon zu gut als eine schön begabte Sängerin bekannt, als daß, was hier über ihr heutiges Auftreten gesagt ist, nur im Entferntesten als aburtheilend über ihr Talent im Allgemeinen genommen werden dürfte. Möge Fräulein Haller vor allen Dingen jetzt ihrer vollständigen Genesung alle Sorge und Pflege zuwenden; mit der

allgemeinen Gesundheit wird auch die der Stimme wiederkehren, und dann wird sie nicht verfehlen, die Hoffnungen und Anforderungen zu erfüllen, zu denen sie bisher berechtigte. Wir begleiten diese Ueberzeugung mit den besten Wünschen.

**Concertnotiz.**

Ein Kunstgenuß seltener Art steht uns nächsten Montag bevor. Herr A. E. Pratts, von der königl. Akademie zu Stockholm, wird in einer Soirée musicale sich auf der Harfe hören lassen, diesem so edlen und doch so wenig geschätzten Instrumente, das er in eigenthümlicher Virtuosität zu behandeln weiß. Herr Pratts, dem eine lange Erfahrung zur Seite steht, hat, wie wir hören, bereits 1847 und 1848 auf einer Reise durch Deutschland in Wien und Berlin Proben seiner Kunst gegeben, welche den vollsten Beifall fanden, und so dürfen wir erwartungsvoll seinem Concerte entgegen sehen.

**Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Januar.**

Dieser Monat, welcher gemeinlich der kälteste Monat des Jahres zu sein pflegt, zeichnete sich diesmal durch seine ungewöhnliche Milde aus. Schon der erste Tag war der wärmste des Monats (früh 8 Uhr + 6° bei SW. u. 27" 9,3"); der kälteste hingegen war der 27. (- 3° bei SO. u. 27" 10,8"). Die mittlere Wärme des ganzen Monats betrug + 1,6°. Die Witterung war feucht, trübe, regnerisch (17 Tage); heitere Tage waren nur 6 zu zählen. Die Windrichtung SW. 22, SO. 8, NW. 1. Der Barometerstand zeigte tägliche und geringe Schwankungen; der höchste: 28" 1,9" am 24. bei SO., der niedrigste: 27" 5,5" am 31. bei S.

In den ersten Tagen des Monats entwickelte sich sehr schnell eine Influenzaepidemie (die Grippe), welche, obgleich sie kein Geschlecht und Alter verschonte, doch diesmal einen günstigeren Charakter als früher zeigte. Wie gewöhnlich litten während dieser Zeit Brustkranke sehr bedeutend. Gegen Ende des Monats schien, während die Grippe allmählig abnahm, die Schleimhaut der Verdauungswege in Mitleidenschaft gezogen zu werden (Durchfälle). Bei Kindern kamen einzelne Fälle der häutigen Bräune und des Scharlachs und bei Erwachsenen Entzündung der Mandeln und deren Umgebung häufiger vor.

Die Zahl der Todesfälle betrug excl. 3 todtgeb. Knaben und 3 Mädchen 139. Davon starben unter dem ersten Halbjahr 17 männl., 13 weibl. Individuen,

vom Halbjahr bis 1 Jahr	5	1		
von 1—5	9	10		
5—10	1			
10—20	1	2		
20—30	5	7		
30—40	6	4		
40—50	10	6		
50—60	7	6		
60—70	12	2		
70—80	3	8		
80—..	2	2		

78 männl., 61 weibl. Individuen.

**Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Januar 1851.**

Es wurden bei der Sparcasse 31,412 Thlr. 2 Ngr. — Pf. eingezahlt und 13,240 = 19 = 8 = zurückgezogen, überhaupt aber 2,037 Bücher expedirt.

Das Leihhaus hat auf 4,076 Pfänder 13,238 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und für eingelöste 2,669 Pfänder 10,466 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

**Vom 8. bis 14. Februar sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 8. Februar. Niemand.

Sonntag den 9. Februar.

- Gottfried Zendersky, 65 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Nicolaistraße.
- Alfred Richard Mann, 6 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths Sohn, in der Burgstraße.
- Heinrich Robert Arndt, 29 1/4 Jahre alt, Handarbeiter, in der Reichstraße.

Carl  
Geo  
Joh  
Joh  
Aug  
Eou  
Ein  
Joh  
So  
Joh  
Joh  
Flo  
Chr  
Rol  
Joh  
Jul  
Ein  
Ed  
Fra  
Ein  
Ein  
Ju  
Jo  
Jo  
M  
Ju  
Jo  
Jo  
He  
Gi  
Gi

## Montag den 10. Februar.

Carl Gottfried Obenaus, 54 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Brühl.  
 Georg Wilhelm Benedir, 27 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Hausbesitzer und Zeitungsträger, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johanne Caroline Gatter, 72 Jahre alt, Zeichenlehrers Witwe, im Brühl.  
 Johanne Marie Reil, 58 Jahre alt, Kupferdruckers geschied. Ehefrau, im Jacobshospital.  
 August Ludwig Hesse, 70 Jahre alt, Zimmergeselle, Incorporirter im Johannishospital.  
 Louise Reiff, 12 Tage alt, Assistentens bei der K. Sächsisch-Baierschen Staatseisenbahn Tochter, in der hohen Straße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Friedrich Beckers, Markthelfers Sohn, in der Katharinenstraße.

## Dienstag den 11. Februar.

Johanne Ottilie Eismann, 7 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in der großen Fleischergasse.  
 Sophie Clara Amalie Tepsen, 76 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Kornhändlers Witwe, in der Lindenstraße.  
 Johanne Christiane Hoppe, 50 Jahre alt, Tischlergesells Witwe, im Jacobshospital.  
 Johanne Marie Wilhelmine Freyer, 44 Jahre alt, Bahnwärters bei der K. Sächsisch-Baiers. Staatseisenbahn Ehefrau, am Baierschen Plage.  
 Florentine Pauline Teufner,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Tischlers Tochter, in der Glockenstraße.

## Mittwoch den 12. Februar.

Christiane Friederike Knöfel, 71 Jahre alt, pension. Stadtgerichtsactuars Ehefrau, in der Gerbergasse.  
 Robert Julius Scherzer, 41 Jahre 5 Monate alt, Chirurg, in der Pachtosgasse.  
 Johanne Juliane Arndt, 58 Jahre alt, Zeitungsträgers Ehefrau, in der Reudniger Straße.  
 Juliane Christiane Lange, 28 Jahre alt, Nachtwächters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl August Schneiders, Markthelfers Sohn, im Brühl.

## Donnerstag den 13. Februar.

Eduard Julius Klausmann, 17 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Sohn, in der Hainstraße.  
 Franziska Auguste Geißler, 21 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Büchschäfers hinterl. Tochter, in der Brüdergasse.  
 Ein unehelicher Knabe, 16 Wochen alt, in der Friedrichstraße.  
 Ein unehelicher todtgeborener Knabe, in der Entbindungsschule.

## Freitag den 14. Februar.

Jungfrau Anna Elise Ziegler, 15 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Registrators in Droyßig hinterl. einzige Tochter, in der Friedrichstraße.  
 Johanne Amalie Auguste Wied, 29 Jahre alt, Handlungsagentens Ehefrau, in der langen Straße.  
 Johanne Christiane Müller, 55 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Rathsholzlegers Ehefrau, am Neukirchhofe.  
 Marie Rosine Theile, 66 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Hausbesitzers in Kleinzschocher Witwe, am Glockenplage.  
 Jungfrau Johanne Henriette Emilie Engelmann, 26 Jahre alt, Lohnbedientens zweite Tochter, in der Frankf. Straße.  
 Johanne Rosine Stöckigt, 49 Jahre alt, Fabrikarbeiters Witwe, an der Wasserkunst.  
 Henriette Pauline Auguste Waage, 22 Wochen alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Ein uneheliches Mädchen, 1 Jahr 4 Monate alt, in der Katharinenstraße.  
 Ein unehelicher Knabe, 11 Wochen alt, in der Gerbergasse.

11 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 33.

## Vom 8. bis 14. Februar sind geboren:

21 Knaben, 9 Mädchen; 30 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben.

## Am Sonntage Septuagesimä predigen

zu St. Thomä:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. D. Reifner,
	Besper	2 Uhr	= M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Lampadius,
	Mittag	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= M. Bruder,
	Besper	2 Uhr	= Cand. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Besper	2 Uhr	= Cand. Forker,
zu St. Petri:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Michaelis, Abschieds-
	Besper	2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Friedrich,
	Besper	2 Uhr	= Stud. Dietrich,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Schneider, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänfel,
	Besper	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Schüss,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Ebermann,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
Christl. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz	Früh	9 Uhr	= M. Walter.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Schönrich.
Dienstag	Früh um 8 Uhr	= M. Selle (Apostelg. 5, 12 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= M. Selle.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Communion.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Weißschuh.

## B e s u e r.

Herr D. Reifner und Herr D. Fischer.

## M o t e t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche.  
 Salvo Regina, von Franz Schubert.  
 Der Geist hilft, von Bach.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Nicolalkirche.  
 Der 9. Psalm, von Fesca.

## L i s t e d e r G e t r a n e n.

Vom 7. bis mit 13. Februar.

## a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Winter, Brandversicherungs-Inspector, mit Igfr. A. A. Martius, Kaufmanns nachgel. Tochter.
- 2) A. F. W. Feller, Schmiedegeselle hier, mit Frau J. S. Riedel, Sänftenträgers hinterl. Witwe.
- 3) J. E. Unterbeck, Schriftgießer hier, mit Frau J. R. Beasky, Maurers hier hinterl. Witwe.
- 4) E. F. Anhalt, Bürger und Schuhmacherstr. in Raumburg, mit M. P. Köhler, Bürgers u. Sütlermeisters hier hint. Tochter.

## b) Nicolalkirche:

- 1) J. E. G. Voigt, Bürger und Destillateur, mit A. A. Heineck, Bürgers und Webermeisters in Zeitz hinterl. Tochter.
- 2) M. F. Rige, Buchhandlungs-Commis, mit Igfr. P. H. S. Wienrich, herzschaftl. Rutschers Tochter.

- 3) **A. W. Große**, Geschäftsführer, mit Jgfr. **J. F. Poble**, Kupferdrucker und Hausbesizers in den Thonbergstraßenhäusern Tochter.
- 4) **F. A. Hoy**, Hausmann, mit Jgfr. **L. F. Thiele**, Bürgers und Tuchbereiters in Dschah hinterl. Tochter.
- 5) **G. H. Graupner**, Markthelfer in den Straßenhäusern, mit **M. S. Lenke**, Handarbeiters in Schönefeld hinterl. Tochter.

**Liste der Getauften.**  
Vom 7. bis mit 13. Februar.

- a) Thomaskirche:**
- 1) **C. F. Frißche's**, Bürgers und Glasermeisters Tochter.
  - 2) **C. A. Tauschers**, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
  - 3) **J. G. E. Franke's**, Instrumentenmachers Tochter.
  - 4) **J. A. Klingners**, Bürgers und Einwohners Tochter.
  - 5) **C. Mißschke's**, Hausmanns Sohn.
  - 6) **J. H. Heilbrunns**, Maurers Sohn.
  - 7) **C. Thieme's**, Handarbeiters Sohn.
  - 8) **C. G. Wittmanns**, Buchdruckers Tochter.
  - 9) **W. F. Hoffmanns**, Bürgers und Täschnermeisters Sohn.
  - 10) **W. A. Kreuzbergs**, Buchdruckers Tochter.
  - 11) **F. W. Moriz's**, Bürgers, Gewehrfabrikantens und Hausbesizers Sohn.
  - 12) **W. F. Gette's**, Handarbeiters Sohn.
  - 13) **F. E. Schulze's**, Agentens Tochter.
  - 14) **F. Haase's**, Töpfergefellens Tochter.
  - 15) **F. M. Heuschke's**, Kreissteuerächtlichen Accessitens Tochter.
  - 16) **J. E. L. Lindners**, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
  - 17) **G. H. Heibels**, Einwohners Tochter.
  - 18) **G. Kirstens**, Bürgers und Schänkwirths Sohn.

In der Liste der Getauften von voriger Woche muß es heißen anstatt **C. F. Webers**, Steinkohlenhändlers hier Sohn, „Bürgers und Steinkohlenhändlers Sohn.“

- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) **C. L. Fingerlings**, Handlungs-Commis Sohn.
  - 2) **C. A. Ströbleins**, Gerichtsdieners Sohn.
  - 3) **C. F. Försters**, Hausmanns Tochter.
  - 4) **J. G. Försters**, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
  - 5) **C. E. Elberts**, Bürgers und Buchdruckereibesizers Tochter.
  - 6) **F. G. Kühne's**, Drs. phil. und Privatgelehrten Tochter.
  - 7) **F. Hinge's**, Bürgers und Chirurgen Tochter.
  - 8) **C. M. Kiefers**, Musikers beim Stadttheater Tochter.
  - 9) **F. A. Franke's**, Victualienhändlers Sohn.
  - 10) **C. E. Heyders**, Schneiders Sohn.
  - 11) **J. E. H. Rosbergs**, Markthelfers Sohn.
  - 12) **G. L. Möbius's**, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
  - 13) **F. A. Richters**, Cigarrenarbeiters daselbst Tochter.
  - 14) **Dr. G. A. Kochs**, 3. ordentl. Lehrers an der Thomasschule und Ritters des Königl. Griech. Erlöser-Ordens Sohn.
  - 15) 1 unehel. Mädchen.

- c) Reformirte Kirche:**  
**J. M. Buch**, Mechanicus Tochter.
- d) Katholische Kirche:**  
**J. M. E. Sisy's**, Bürgers und Fabrikantens Tochter.
- e) Petrikirche (christkatholisch):**
- 1) **J. E. Lindner**, Kammsfabrikantens Tochter.
  - 2) **K. A. B. Theile**, Glasers in Neuschönefeld Sohn.

**Preis- und Gewichtsbestimmung**  
für nachbenanntes Gebäck  
**der Stadt- und Dorfbäcker,**  
vom 16. Februar 1851 an,  
nach dem jetzigen Preise  
des Scheffels vom besten Weizen zu 3 Thlr. 25 Ngr. bis 4 Thlr. — Ngr.  
des Scheffels Korn zu 2 Thlr. 25 Ngr. bis 3 Thlr. 2 1/2 Ngr. gerechnet.  
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,  
**ein Franzbrod**  
für drei Pfennige . . . . . 6 Loth,

eine Semmel für drei Pfennige . . . . . 7 1/4 Loth,  
ein Dreiling für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) . 10 1/4 Loth wiegen. Ferner ist zu geben:  
**Kernbrod**  
für drei Pfennige . . . . . 11 1/4 Loth.  
= einen Neugroschen . . . . . 1 Pfd. 6 3/4 Loth.  
= zwei dergleichen . . . . . 2 Pfd. 13 1/2 Loth.  
An gutem, reinem Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker

für zwei Neugroschen . . . . . 2 Pfd. 13 1/2 Loth.  
für vier dergleichen . . . . . 4 Pfd. 28 3/4 Loth.  
= sechs dergleichen . . . . . 7 = 12 =  
= acht dergleichen . . . . . 9 = 29 1/2 =

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen Jedes fehlenden Loths bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit **Fünf Neugroschen** bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen **Ein** bis mit **Vier** Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode **Ein** bis mit **Sechs** Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode **Ein** bis mit **Acht** Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Lage gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten. Leipzig, am 13. Februar 1851.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
**Berger.** **Jphofen.**

**Leipziger Fruchtpreise**  
vom 7. bis mit 13. Februar.

Weizen, der Scheffel . . .	3 s 25 w — 2 bis 4 s — w — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 s 27 = 5 = bis 3 s 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = — = — = bis 2 s 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 s 12 = 5 = bis 1 s 15 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 s 10 = — = bis 1 s 20 = — =
Rübsen . . . . .	5 s 15 = — = bis 5 s 25 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 s 25 = — = bis 3 s 15 = — =
Heu, der Centner . . .	— s 20 w — 2 bis — s 25 w — 2
Stroh, das Schock . . .	2 s 20 = — = bis 3 s 5 = — =
Butter, die Kanne . . .	— s 10 = — = bis — s 15 = — =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter, . .	6 s 10 w — 2 bis 7 s 5 w — 2
Birkenholz, „ „ . . .	6 s 10 = — = bis 6 s 15 = — =
Eichenholz, „ „ . . .	4 s 25 = — = bis 5 = — = — =
Ellernholz, „ „ . . .	5 s 15 = — = bis 5 s 20 = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 s 10 = — = bis 4 s 20 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 s 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— s 25 = — = bis 1 = — = — =

**Leipziger Börse am 14. Februar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 1/4	93 3/4	Magdebg.-Leipziger	—	208 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	—	98 3/4	Sächs.-Schlesische	94 1/4	94
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	83 3/4	83 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 s -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	97 3/4	Preuss. Bank.-Anth.	—	96 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	38 1/2	Oesterr. Bank-Noten	79 1/4	79
Leipzig-Dresdner . .	140	139 1/2	Anh.-Dessauer Lan-	—	190
Lüb.-Zittauer La. A.	—	—	desbank La. A. . . .	—	116 1/4
do. La. B. . . . .	—	—	do. La. B. . . . .	—	—

# Börse in Leipzig am 14. Februar 1851.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	5*)	5. 12	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	95	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	5*)	—	—	à 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kaiserl. do. do. . . . - do.	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	—	do. do. 4 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> . . . . .	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	do. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> . . . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . fl.	—	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . . do.	—	—	—	briefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v. 100 u. 25	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	108	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. à 4 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> v. 500 . . .	—	101	—
à 5 fl. . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Silber do. do. . . . - 100	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	—	86	—
	2 Mt.	—	—					- do. do. . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—					- do. do. . . à 4 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	—	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—					Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 fl.	—	108 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>				Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	—	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				Thüringische Prior.-Oblig. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—	K.Sächs.Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	6. 19	—	do. do. do. . . . à 4 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> à 500 -	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	K. K. Öestr. Met. à 5 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> pr. 150 fl. C.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	—	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v. 500 u. 200 -	—	99	—	do. do. à 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> v. 500 u. 200 -	—	104	—	Lauf. Zins. à 103 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> im 14 fl. F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. kleinere . . . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—
Wien pr. 100 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	161	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . . .	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdaer Eisenb.-Actien	—	139 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Augustd'or à 5 fl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u.	k. S.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
à 12 Kr. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	—	1855 à 4 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> später 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> à 100 fl.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	84	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 -	—	—	—
And. ausland. Ld'or à 5 fl. nach gering.	—	—	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> )	à 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> im 14 fl. F. kleinere . . . . .	—	—	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	—	—	—
Ausmünzungsfuss auf 100	—	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	208 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	—	—	—					à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
	—	—	—					Thüring. do. à 100 fl. do. pr. 100 fl.	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) nach Berlin über Cöthen (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.
- 2) nach Berlin über Rödterau (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6, ingl. combin. Personen- u. Güterz. Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.
- 3) nach Dresden über Riesa (ingl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Morgens 6 U.; Güterz. Vormitt. 10 U.; Personenz. Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Abds 5 U.; Güterz. Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., letzterer Zug mit Uebernachten in Riesa.
- 4) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Gießen direct, combin. Personen- u. Güterz. Morgens 5 U. — Ebenfalls hin mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Güterz. Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Personenz. Mittags 12 U. — Auf derselben Tour Personenz. Abds 5 U., jedoch nur bis Erfurt.
- 5) nach Hof über Altenburg (ingl. nach Nürnberg u. München): Personenzüge Morgens 6, Mittags 12 und Nachmitt. 5 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 7 U., jedoch nur bis Zwicau und bis Reichenbach.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen, Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehentlich mit Uebernachten in Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; Güterzug Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; Personenz. Mittags 12 u. Abds 5 U.; Güterz. Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen, comb. Personen- u. Güterzug 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Abends.

#### Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U.

#### Theater.

#### Abonnement suspendu.

#### Concert

der Lőczer ungarischen Musikgesellschaft, unter der persönlichen Leitung und Mitwirkung des Kapellmeisters Johann

#### Károlydy.

#### In National-Costüm.

#### Erste Abtheilung.

- 1) Ouverture zur Oper: Martha, von Flotow.
- 2) Cavatine aus der Oper: Ernani, von Verdi.
- 3) Holóssy, „ich denke dein“, ungarische Plece von Cziffry B.
- 4) Mazurka héroique, von Joh. Károlydy.

#### Hierauf:

#### Die Hochzeitsreise,

Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

#### Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium, Herr von Dhegraven.  
 Antonie, seine Frau, Fräul. Schäfer.  
 Edmund, sein Kamulus, Frau Gantber-Bachm.  
 Hahnensporn, Stiefelputzer, Herr Ballmann.  
 Guste, Kammerjungfer, Fräul. Arens.

#### Zum Beschluß.

#### Zweite Abtheilung des Concerts.

- 1) Cavatine aus der Oper: Nabuccodonosore, von Verdi.
- 2) Rülhangaol, Klänge aus der Ferne, Original-Piece von Joh. Károlydy.
- 3) Quadrille aus der Oper: der Prophet, arrangirt von Ellenbogen.
- 4) Cavatine aus der ungarischen Oper: Hunyady, von Orfel.
- 5) Klafza-Marsch.

Die Künstler-Gesellschaft spielt sämtliche Ton-Piecen ohne Noten.

#### Aus Ungarn.

## Concert-Anzeige.

Die Lőczer ungarische Musikgesellschaft, welche ihre Concerte auf der Dresdener königl. Hofbühne, so wie ihre Soirées musicales beendet, ist hier eingetroffen und wird Sonnabend den 15. Februar l. J. ein Concert auf dem Stadttheater zu Leipzig im Nationalcostüm geben.

Das Programm besteht aus deutschen, italienischen, slavischen und aus ihren trauernden ungarischen Weisen. Der Theaterzettel besagt dasselbe vollständig am Tage des Concerts.

Leipzig im Februar 1851.

Das Directorium der Lőczer ungarischen Musikgesellschaft,  
 Hotel de Pologne.

## Bekanntmachung.

Während der letztverfloffenen Wochen sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände, als in hiesiger Stadt gefunden, an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügen werden.

Leipzig den 11. Februar 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.

Eine Wagenwinde, ein weißes Taschentuch, ein Paar Fausthandschuhe, ein Päckchen Garn, zwei Frauenschürzen, eine alte Serviette, eine Schürze, ein Paar Strümpfe, ein schwarzer Filzhut, drei Schlüssel und ein Geldbeutel.

## Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen der Frau Johanne Elisabeth verw. Spitzbarth alhier ist der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannte und unbekannte Gläubiger derselben, sowie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an deren Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch geladen, den 12. Mai 1851, welcher als Liquidationstermin anberaumt worden ist, unter der Verwarnung, daß sie außerdem von diesem Creditwesen ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden erachtet werden, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Rechtsvertreter, sowie unter sich über die Priorität zu verfahren und binnen 6 Wochen zu beschließen, auch den 28. Juli 1851

der Bekanntmachung eines Präklusivbescheides, welcher für die Nichterschiedenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst

den 5. August 1851

unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche ausbleiben oder über die geschehenen Vorschläge nicht bestimmt sich erklären, der Beschlüsse der Mehrzahl werden für beitretend erachtet werden, anderweit an Amtsstelle sich einzufinden, die Güte unter sich zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 15. August 1851

der Introtulation der Acten zum Verspruch und

den 30. September 1851

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses, welches für die Ausgebliebenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu versehen.

Auch haben auswärtige Gläubiger einen Bevollmächtigten am hiesigen Orte zu bestellen.

Königl. Kreisamt Leipzig, am 6. December 1850.  
Lucius.

## Subhastation.

Das von Herrn Georg Clemens Kohlrusch zu Lindenau besessene, unter Nr. 94G des Brand-Catasters gelegene Hausgrundstück nebst Zubehörungen, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf

1220 Thaler

ortsgerichtlich geschätzt worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers vom unterzeichneten Landgerichte

den Achtehnten Februar 1851

subhastirt worden.

Diejenigen, welche gesonnen sind, dieses Grundstück zu erstehen, haben gedachten Tages Vormittags im Landgerichte sich anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und um 12 Uhr der Versteigerung sich zu gewärtigen.

Wegen der Bedingungen und der Beschreibung des Grundstückes wird auf das im Landgerichte und im Gasthose zu Lindenau angeschlagene Patent verwiesen.

Leipzig den 18. November 1850.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel. Günther.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklauter Schulden halber soll das alhier sub No. 35 E des B.-B.-C. gelegene, ortsgerechtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf

1252 Thlr.

taxirte Hausgrundstück sammt Zubehörungen

den 31. März 1851

nothwendiger Weise subhastirt werden, was unter Hinweis auf die an den beiden hiesigen Schankstätten, so wie auf unserer Expedition in Leipzig einzusehenden Subhastationspatente andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld den 14. Januar 1851.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.

Pfotenbauer.

Thiermann.

## Subhastation.

Das von Friederike Henriette Hauptmann in Lindenau und Genossen besessene und unter Nr. 6 des dasigen Brand-catasters gelegene Grundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf 1290 Thlr. gewürdert worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers

den Vierzehnten März 1851

im Landgerichte subhastirt und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden, was mit Beziehung auf das im Landgerichte und in dem Gasthose zu Lindenau angeschlagene Patent hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig den 29. November 1850.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

## Auction.

Von den unterzeichneten Gerichten sollen

Montag den 24. Februar 1851

von Vormittags 9 Uhr an verschiedene Haus- und Wirtschaftsgegenstände in dem sub Nr. 10 des hiesigen Brand-catasters gelegenen Hausgrundstücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Volkmarisdorf, den 11. Februar 1851.

Die Gerichte daselbst.

Dr. Osterloh.

## Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen  
Mittwoch, Donnerstag und Freitag,  
den 19., 20. und 21. d. Mts.

- 1 buchenes Nußstück,
- 2 ahorne dergleichen,
- 101 eichene dergleichen,
- 39 birken dergleichen,
- 25 erlene dergleichen,
- 1 aspenes dergleichen,
- 6 lindene dergleichen,
- 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Schock erlerne, aspene und lindene Stangen,
- 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klaftern <sup>6</sup>/<sub>4</sub> ell. eichene Nußscheite,
- 50 " <sup>6</sup>/<sub>4</sub> ell. eichene, birken, erlene und aspene Scheite,
- 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " <sup>6</sup>/<sub>4</sub> ell. dergleichen Zacken,
- 134<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " Hochwald-Stöcke,
- 85 " Niederwald-Stöcke,
- 83 Schock eichener, birken, erlener und aspenes Abraum, und
- 107<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " Bundholz,

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen bergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Scheite, Zacken, Hochwald- und Niederwaldstöcke, den zweiten Tag der Abraum und das Bundholz, den dritten Tag die Nußstücke, Stangen und Nußscheite zur Auction gelangen.

Kauflustige haben sich an sämtlichen drei Tagen früh neun Uhr in der Hartbe, auf dem Wirtschaftsstreifen A. an der Baumschule einzufinden.

Forstamt Pögan, am 12. Februar 1851.

von Hopffgarten.

Prose.

**Holz = Auction.**

Dienstag den 25. Februar d. J. von Nachmittags 2 Uhr an soll eine größere Partie zum Theil ziemlich starker Eichen, Buchen, Pappeln u. s. w. vom Stamme an den zunächst der Forstbrücke gelegenen Böhlitz-Ehrenberger Wiesen unter den im Termine näher noch bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.  
Dr. Seinf, K. S. Notar.

**Versteigerung.**

Donnerstag den 20. Februar d. J., Vormittags 9 bis 12 und nach Befinden Nachmittags 2 bis 5 Uhr, soll im Hause Nr. 10 der Johannisgasse, 2 Treppen hoch, eine Partie div. Gegenstände, als Meubles, Gemälde, Betten, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgeräthe, zu einem Nachlasse gehörig, gegen sofortige baare Zahlung in Courant von mir notariell versteigert werden.  
Dr. Schüler.

Eine Partie Meubles, zum Theil von Mahagoni, eine Chronometeruhr, ein Pianoforte in Flügelstimm von Seyne in Wien, Oelgemälde, Lithographien von Julien, einiges Silber- und Leinwandzeug, so wie verschiedene Wirtschaftsgegenstände sollen

Montags den 17. und Dienstags den 18. Februar d. J. Vorm. von 9—12 und Nachm. von 2—5 Uhr im Parterre des sub Nr. 5 in der Königsstraße alhier gelegenen Hauses gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.  
Adv. Rob. Zeuler, K. S. Notar.

Bei Fr. Hofmeister ist zu haben:  
**Petrak, Joh., Sedláčanská Polka f. Pfte.**, aufgeführt von der Lóczer ungarischen Musik-Gesellschaft unter der Leitung ihres Capellmeisters Joh. Kálozdy. Preis 5 Ngr.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße:

**Memoiren der Lola Montez.**

1. Band. 3. Heft. Preis 4 Ngr.

Mit dem 6. Hefte wird ein schönes, sehr gelungenes Portrait der Lola Montez — gratis — gegeben.

**Für Damen.**

Das Masnehmen, Zuschneiden und Verfertigen der Damenkleider wird in ganz kurzer Zeit gründlich gelehrt. Näheres Markt im Bühnengewölbe Nr. 30.

Badeanzeige. Wegen einer Veränderung kann von Montag mehrere Tage nicht gebadet werden. Dies zeigt hiermit einem geehrten Publicum ergebenst an  
Eruft Gebhardt, Reichels Garten.

**Von Hamburg nach New-York**

expedirt die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Gesellschaft die, wegen ihrer vorzüglichen Bauart, Einrichtung und schnellen Fahrten rühmlichst bekannten Packetschiffe

Rhein,	Capit. Ehlers,	den 1. März,
Deutschland,	= Hanke,	= 15. März,
Nordamerika,	= Rathje,	= 15. April,
Elbe,	= Heydtmann,	= 15. Mai

mit Passagieren und Gütern. — Nähere Auskunft über Passage u. s. w. ertheilt der vereidigte Schiffsmakler August Volten, Wm. Millers Nachfolger. Hamburg, Januar 1851.  
Zufolge erhaltener Vollmacht wird Unterzeichneter auch in diesem Jahre bereit sein, Schiffcontracte zu den von der Direction gestellten Passagereisen abzuschließen und bemerkt dabei, daß die Passagiere keine Einschreibgebühr zu entrichten haben.  
Leipzig, 30. Januar 1851.  
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

**Bekanntmachung.**

Zur sofortigen Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben und Wanzen empfiehlt sich unter Garantie des Erfolgs in und außerhalb Leipzig  
F. L. Müller, hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

**Localveränderung.**

Ich zeige meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an, daß ich meine Bäckerei aus der Nicolaistraße in die Ritterstraße Nr. 35 verlegt habe und bitte daher um gütige Beachtung. NB. Torgauer Zwiebacke sind bei mir zu haben.  
Carl August Fricke, Bäckmeister.

**Zähne** werden mit und ohne Schmerzen, auch des Abends ausgezogen und fehlende solid eingesetzt. Dies zur Nachricht, besonders derer, die mich immer noch in der Kaufhalle suchen. A. Bergmann, Zahnarzt u. Operateur, Hainstr. Nr. 31.

**Zahnschmerzen** heile ich durch Magnet-Electricität.  
Ed. Begannt, pract. Zahnarzt, Nicolaistr. Nr. 35.

**Das Ungermannsche Zahnpulver,**

so wie seine übrigen concessionirten Zahnmedicamente sind fortwährend zu haben großer Blumenberg im Hofe links 3 Treppen.

Die Königl. Beschäl-Station zu Jnnitz ist wieder mit 3 Beschälern besetzt.  
Das Sprunggeld ist nicht erhöht.

Degenkolbe.

In Pianoforte-Reparaturen und Stimmen derselben empfiehlt sich  
J. A. Braun, Instrumentenmacher, Königsplatz Nr. 3.

**Ergebenste Anzeige.**

Daß trotz der Aufgabe meines Wäschlagers die Weisnäherei ihren ungehörten Fortgang findet, erlaube ich mir hierdurch einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen und bitte ich zugleich um fernere geneigte Aufträge.

Petersstraße Nr. 47 unterm Café national.  
Henriette verw. Sübner.

Die ihrer anerkannt vortrefflichen Eigenschaften wegen so beliebte

**Dr. Vorhardt'sche aromatische Kräuter-Seife,**

aus frischen Kräutern vom Jahre 1850 erzeugt, ist für Leipzig nur allein vorräthig bei  
Moritz Oberländer, Otto Rohringer, Reichels Garten, Hainstraße.

**Pariser Musterbrecher**

neuester Construction sind zu haben Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Die beliebten billigen **Ball-Stufen-Kleider**, so wie dergl. feinere, sind wieder aus Arbeit eingegangen. **K. Helke.**

**Gummi-Heberichublager echt engl. Art mit Ledersohlen**  
eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,  
**A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 86.**

**Feinste Pariser Herrenhüte**  
nach vorliegendem neuesten Frühjahr-Modell und mittelst  
**Conformateur typographe**  
genau genommenem Kopfmaße, sind zum billigsten Preise schnell  
zu beziehen durch **G. B. Meisinger im Mauricianum.**

**Carl Groß, Markt Nr. 12,**  
führt vollständig das schöne Post- und bläuliche Schreib-  
papier zu 1 A den Bogen, so wie alle Schreib- und Zei-  
chenmaterialien zu sehr billigen Preisen; **Cotillon-Orden,**  
**Stahlschreibfedern** von 3 A das Groß an, unzerbrechliche  
**Metallschreibtafeln, Portemonnaies, Cigarren-**  
**etuis, Brieftaschen, Käseletuis, immerwährende Ka-**  
**lender, Papierblumen, Federkästchen, Spiegeltoilet-**  
**ten, Arbeitskästchen** von Holz, echte **Ponigfarben à Stk.**  
**1 A, Pastellstifte u. s. w.;** auch habe ich jetzt echte **Faber-**  
**sche Bleistifte** feinste Sorte, die ich zu 18 A das Stück, 18 A  
das Duzend erlasse.

P. S. Die schöne **Canaster-Cigarre** verkaufe ich immer  
noch zu 3 A das Stück.

**Blasebälge**  
In allen Größen und neuester Construction empfiehlt **C. Leykam,**  
Tischlermeister, früher **J. N. Gase, Preußergäßchen Nr. 10.**

**Markt Großes Lager! Markt**  
**Nr. 9.**  
Eine Partie fertige Damenmäntel, wattirte Oberkörbe u., um  
für diesen Winter damit zu räumen, sind billig zu haben bei  
**C. Geling.**

**Maskenlager. Neue Anzüge für Herren und**  
Damen, wie Dominos, Kutten,  
empfiehlt **S. Schütz, Nicolaisstraße, Stadt London.**

**!!! Maskenanzüge !!!**  
für Herren und Damen, neu und elegant, auch Dominos, Fleder-  
mäuse und Kutten sind zu verleihen **Katharinenstraße Nr. 21.**

**Auffallend billig**  
sind Damen-Maskenanzüge zu verleihen **Brühl 58, im Hofe 3 Tr.**  
Maskenanzüge für Damen sind ganz billig zu vermieten große  
**Stelsberggasse Nr. 27, 2 Treppen hoch.**

Die geschmackvollsten Maskenanzüge werden fortwährend  
zu wirklich auffallend billigen Preisen vertrieben **Berberggasse 40, 2 Tr.**

**Verkauf oder Tausch eines Rittergutes.**  
Ein Rittergut im Voigtlande mit bedeutenden Holzbeständen,  
worunter 19000 Klaftern sofort schlagbares Holz, gut ein-  
gerichteter Brauerei u., ist zu verkaufen oder gegen Annahme eines  
rentablen Hauses in Leipzig zu vertauschen.  
Auf frankirte Anfragen ertheilt Auskunft  
**Advocat Carl Lorenz in Zwickau.**

**Hausverkauf.**  
Veränderung halber bin ich gesonnen mein Haus, welches an  
einer lebhaften Straße liegt und in welchem zeitlich die Bäckerei  
lebhaft betrieben wurde, mit sämmtlichem Bäckergewerbe zu verkaufen.  
Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.  
**Borna den 12. Februar 1850.**  
**Anton Rost, Bäckermeister.**

**Orientalische Brust-Caramellen.**  
Diese durch Ihre außerordentliche Wirksamkeit rühmlichst bekannten Kräuter-Caramellen sind nur allein echt in stets  
frischer Waare zu haben in der Conditorei von **Giulio Orzelli, Thomassgäßchen Nr. 9.**  
Hierzu eine Beilage.

### Gutsverkauf.

Ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Gut mit circa 90 Aekern  
Areal und herrschaftlich eingerichteten Gebäuden soll eingetretener  
Familienverhältnisse halber mit vollständigem Inventarium ver-  
kauft werden. Nähere Auskunft ertheilt  
**Dr. Theodor Laubitz, Nicolaisstraße Nr. 89.**

Ein Haus in der innern Vorstadt, worin Destillationsgeschäfte  
betrieben wird, ist billig mit wenig Anzahlung zu verkaufen.  
Näheres Schützenstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind sogleich 2 Instrumente **Tauchaer Straße**  
**Nr. 18b, 4 Treppen.**

**Brühl Nr. 19/511, eine Treppe ist ein Sopha**  
zu verkaufen.

Ein Satz **Carolinbälle** (mittelgroß), ein Satz dergl. auf  
ein **Knabenbillard** und ein Satz **Pyramiden-Bälle** sind  
billig zu verkaufen **kl. Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe.**

Einige neue Westen, Beinkleider, Schlaf- und Hausröcke sind  
billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.**

### Pferde-Verkauf.

Künftigen Montag den 17. und Dienstag den 18. Febr. a. o.  
sind 26 Stück Zug- und Reitpferde zum Verkauf im goldenen  
Siebe in Leipzig, **Halle'sche Straße Nr. 14.**

**Friedrich Böhme aus Fischendorf.**

Zu verkaufen sind 3 Stück braune Pferde, passend  
in schweren und leichten Zug, ein- und zweispännig zu  
fahren, **Querstraße Nr. 20 parterre.**

Zu verkaufen sind in der **Ritterstraße Nr. 44 im Hofe**  
**1 Treppe 2 schön schlagende Nachtigallen.**

### Zwickauer Steinkohlen

von  
**Kraft & Lücke.**  
Niederlage **Windmühlenstraße, Ecke vom Schrottergäßchen.**

**Cigarren**  
in abgelagerter Waare, so wie Pariser Schnupftabake empfiehlt  
**Johann Friedrich Brandt, Petersstraße Nr. 1.**

**Ausgezeichnete** als: **Magdalenen-, ge-**  
**Zuckerwaren** füllten und Dessert-  
und feinstes Kuchen, extrafine Ba-  
**Theegebäck,** nille-Brodchen, Pres-  
burger, Torgauer und  
Dresdner Zwieback u.  
offerirt und empfiehlt unter  
Versicherung promptester Aufwartung bestens  
**W. Margraf, Bäckermeister, Nicolaisstraße Nr. 12.**

**Frankfurt a/M. Bratwürste**  
erhielt ganz frisch, pr. St. 1 1/2 Ngr., 5 St. 7 1/2 Ngr.,  
— **Simburger Sahnkäse,** feinste Qualität pr. Pfd. 4 Ngr.,  
— **neuen Astrach. Caviar** empfiehlt billigst  
**C. S. Volker, Markt Nr. 15.**

**Beste frische Schmelzbutte**  
empfangen neue Zusendung und wird billig verkauft bei  
**Weinich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 46.)

15. Februar 1851.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
im Monat Januar 1851.

Für 32,448 Personen . . . . . 21,332 ₰ 12 ₰ 5 S.  
: 110,175 Ctr. Fracht und Eilgut. . . 17,630 : 14 : — :

Summa 38,962 ₰ 26 ₰ 5 S.

(excl. der noch nicht festgestellten Einnahmen aus dem Verkehr mit andern Bahnen.)

## Besten Dampfries,

welcher sich vorthellhaft vor jeder andern Gattung auszeichnet, pro 8 24 A, offerirt Hermann Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Alle Sorten doppelter Branntweine

à 5 ₰, so wie alle einfache à 3 ₰ pr. Kanne, von anerkannter Güte, empfiehlt die Destillation von H. Welker, Ulrichsg. Nr. 29.

Frischen Astrachaner Caviar und geräucherter Rheinlachs empfing und empfiehlt  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu

## Pfannkuchen

empfehl diverse Fülle, als

himbeeren, Johannisbeeren, Aprikosen, Kirschen mit und ohne Vanille Moritz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

## Böhmische Pflaumen

in schöner süßer Frucht à Pfd. 13 Pfennige empfiehlt  
Moritz Rosenkranz.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche große eiserne Geldcasse. Adressen sind bei Herrn Schwennicke im Salzgäßchen niederzulegen.

Ein gebrauchtes gutes Pianoforte wird zu kaufen gesucht und sind Offerten an den Clavierstimmer Hermann Müller, Burgstraße Nr. 5 (goldne Fahne) 2 Treppen gefälligst zu machen.

100, 5000 und 15000 Thlr. werden gegen gute Hypothek und 4—5% Zinsen zu leihen gesucht. Näheres nach Abgabe der Adressen poste restante Leipzig F. C.

Auszuleihen sind 500 und 200 Thlr. gegen sichere Hypothek.  
Adv. Otto Günther, Schloßgasse Nr. 11.

Einem jungen Manne, der sich mit einem Geschäft etabliren will, bietet sich durch Kauf eines Hauses nebst angebrachtem Geschäft in selbigem (sowohl Material-, Ausschnitt- als Destillations-Geschäft) nebst vollständiger Einrichtung eine günstige Gelegenheit dar. Lage: ein Städtchen wenige Stunden von Leipzig. Erforderliches Capital: 2000 Thlr.

Persönliche Besprechung erfolgt nach Abgabe der werthen Adressen der hierauf Reflectirenden unter der Chiffre G. S. # 11 poste restante Leipzig.

## Anzeige.

In der Schriftgießerei von Gottlieb Haase Söhne in Prag können 8 bis 10 Schriftgießergehülften dauernde Condition finden. Wegen näherer Auskünfte ist sich zu wenden an Herrn David Schwarz, Schriftgießerei-Factor in Prag, Annakloster Nr. 211/1.

## Gärtner = Gesuch.

Zum sofortigen Antritt auf ein Rittergut wird ein unverheiratheter Gärtner gesucht, der sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann und in der Baum-, Gemüse- und Blumenzucht gediegen erfahren ist. Nur solche Individuen wollen sich beim Kaufmann Herrn Robert Schmidt hier, Dresdner Straße Nr. 1 melden.

Für ein hiesiges lebhaftes Manufacturwaaren-Geschäft en gros, in welchem junge Leute fortwährend angemessen beschäftigt werden, wird für nächste Ostern ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Dr. Louis Cyprianus, Salzgäßchen 6.

Gesuch. Zwei vom Lande gebürtige starke Laufburschen, 10 bis 18 Jahre alt, welche schon gedient haben und gute Zeugnisse beibringen können, werden zu baldigem Antritt gesucht. Geeignete können sich melden im Gewölbe Nr. 44/1029 Frankfurter Straße.

Gesucht wird zum 1. März ein Kellnerbursche im Dessauer Hof.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande, welcher etwas Gartenarbeit verrichten kann. Zu erfahren Königsplatz Nr. 18.  
Schuhmachermeister Büttner.

Ein Laufbursche wird gesucht und ist das Nähere zu erfragen in der Steindruckerei Nicolaisstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Ein Bursche, welcher Tischler werden will, kann sich melden beim Tischlermeister C. Seydam, Preußergäßchen Nr. 10.

Eine Directrice für ein Puzgeschäft in einer großen Stadt in der Nähe, welche besonders in Sauben und Garniren der Güte geschickt ist, findet unter guten Bedingungen sofort in Engagement. Nähere Auskunft wird ertheilt Reichsstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von festen Jahren, welches im Nähen nicht unerfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Sporergräßchen Nr. 9.

Gesucht wird Umstände halber sofort oder zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Katharinenstr. 21, 2 Tr.

Zum 1. März wird ein ordentliches solides Mädchen gesucht, das etwas kochen, waschen und platten kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war. Nur solche können sich mit ihrem Dienstbuch melden bei Madame Blaubut in der Bürstenmacherbude.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges ordnungsliebendes Dienstmädchen große Funkenburg Nr. 29, erste Etage rechts.

Ein junger gebildeter Mann, dem täglich einige freie Stunden bleiben, wünscht dieselben durch Dictandoschreiben oder durch Anfertigung von Abschriften auszufüllen, und bittet, Aufträge unter Adresse C. W. bei Herrn Bickert im Wintergarten gef. abzugeben.

## Gesuch.

Ein verheiratheter Mann in den 30er Jahren, der in Tischlerarbeiten, im Poliren und Lackiren nicht unerfahren ist, überhaupt sich in Alles leicht finden kann, der bei seinem vorigen Herrn 10 Jahre in Condition gestanden, aber wegen Krankheit seine Stelle einbüßte, gewandt und streng rechtlich, auch eine Caution zu leisten im Stande ist, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder an einer Eisenbahn. Werthe Adressen bittet man unter F. St. # 9 in der Expedition d. B. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das nähen und stricken kann, sucht sogleich oder zum 1. März einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist und sich allen andern Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. März einen anderen Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus einer sehr ansehnlichen Familie, welches in weiblichen Arbeiten nicht ungeschickt ist, sucht zum 1. April eine Stelle als Ladenmädchen, in ein kleines Geschäft, Bäckerei- oder Bäckereigeschäft. Zu erfragen Floßplatz Nr. 22, 3 Treppen bei Frau Müller.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht zum 1. März anderweitige Condition, sei es, da sie mehr auf gute Behandlung als auf vielen Lohn sieht, bei einzelnen Leuten für Alles, als Jungmagd oder in einem Verkaufsgeschäft. Zu erfragen Lange Straße Nr. 17, 2 Treppen.

### 1-2 Thaler Gratification

erhält derjenige, welcher mir ein anständiges freundliches Familienlogis im Preise von 40-50 Thlr. (Vorstadt oder neuer Anbau) sicher nachweist. Meine Adresse ist zu erfragen in der Buchhandlung von Ludw. Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Mann zum 1. März ein meublirtes Zimmer. Adressen mit Preisangabe bei Hrn. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Gesucht wird von stillen, Ackerlosen und pünctlich zahlenden Leuten ein Logis für ca. 40-50 Thlr. Adressen erbittet man sich Reudnitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in freundlicher Lage. Adressen beliebe man unter der Chiffre B. A. E. F. poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird ein Local, passend zu einer Feuerwerkstatt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Familienlogis mit Garten in einer der Vorstädte, zu einem Preise von 70 bis 80 Thlr. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten beliebe man an den Hausmann des Theaters abzugeben.

Gesucht wird ein Logis mittlerer Größe, welches noch vor Ostern zu beziehen ist und sich wo möglich im Grimma'schen Viertel befindet. Adressen bittet man baldigst abzugeben neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zu Ostern von einem pünctlich zahlenden Herrn ein Familienlogis von 2 Stuben, im Preise von 36 bis 40 Thlr., in der innern Grimma'schen oder Petersvorstadt. Adressen nebst Preisangabe nimmt der Hausbesitzer Günther, Glockenplatz Nr. 7, an.

Gesucht wird zum 1. April von einem Kaufmann ein gut meublirtes Wohn- und geräumiges Schlafzimmer nebst einer Kammer für Bedienung, an der Promenade oder sonstigen freien Gegend, in oder nahe der Stadt.

Adressen mit P. P. No. 50 nebst Preisbestimmung in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Gesucht wird ein Garçonlogis im Ranstädter Viertel an der Promenade. — Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 32 gefälligst abzugeben.

Ein Garçon-Logis, in der Nähe des Theaters, wird vom 1. April an zu beziehen gesucht. Adressen unter H. H. # 1. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein in der nächsten Umgebung Leipzigs gelegenes Gasthaus, besuchter Vergnügungsort des Leipziger Publicums, soll unter Uebnahme des vollständigen Inventars Familienverhältnisse halber verpachtet werden. Näheres bei Adv. Edmund Schmidt.

Zu vermieten ist ein Logis für 40 Thlr. Holzgasse Nr. 15.

Zu vermieten ist ab Ostern a. c. ein freundliches Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist die Kupferschmiede-Werkstätte im Preußergäßchen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis lange Straße Nr. 24.

In der Ritterstraße Nr. 39 ist die Hälfte der dritten Etage vom 1. April 1851 an durch den Unterzeichneten zu vermieten. Advocat von Sedwitz (Luzengarten Nr. 1).

Zu vermieten ist eine mit Winterofen versehene gut ausmeublirte Stube mit kaminofenartigem hellen Kofen, mit oder ohne Bad, kann auch sofort bezogen werden, im Reichels Garten, Vordergebäude bei dem Tapezierer Graul.

Zu vermieten ist zu Ostern ein sehr freundliches Familienlogis für 56-f. Näheres Johannisgasse Nr. 29 im Gartengebäude zu erfragen.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind zwei Familienlogis Weststraße Nr. 1657 im Hintergebäude, hohes Parterre und 3. Etage, jährlich für Thlr. 75 und 70. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein kleines Familienlogis; es würde sich für einen ältlichen Herrn oder Dame passen, da es in erster Etage ist, oder auch für ein paar stille Leute. Näheres Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Zu vermieten ist ein schöner großer Keller Pleißengasse Nr. 14. NB. Auch werden daselbst alte Garten-Spalier gesucht.

\* Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer, Küche und Keller, ist nächste Ostern für 48 Thlr. jährl. Miethzins zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 9.

In dem sub Nr. 3 in der Ragazingasse allhier gelegenen Hause ist die zweite Etage vom 1. April d. J., ingleichen ein Theil der ersten Etage vom 1. März d. J. ab durch mich zu vermieten. Adv. Rob. Zenker, Grimm. Straße Nr. 5.

Vor dem Dresdner Thore (Reudnitzer Anbau) Grenzgasse Nr. 85 ist ein kleines Logis zu Ostern zu beziehen. Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, Sommerseite, mit oder ohne Meubles, Gerbergasse Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen ledigen Herrn im Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind in der Königsstraße 2 meublirte Zimmer mit Schlafcabinet und schöner Aussicht, an einen oder zwei Herren. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer nebst hellem Schlafcabinet (Aussicht auf Straße und Gärten) Quersstraße 21 A, Ehenau's Haus 2. Etage.

Zu vermieten ist an eine solide Person eine Stube nebst Kofen, ohne Meubles, Beizer Straßen- und kleine Burggassen-Ecke Nr. 9. Das Nähere 1 Treppe.

Eine freundliche, schön meublirte Stube ist billig zu vermieten Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Eine freundliche große Stube, ausgesteigert und mit den besten Meubles versehen, ist an einen pünctlich zahlenden Abmieter von Ostern an zu vermieten. Die Instandhaltung der Wäsche und sämtliche Aufwartung wird mit übernommen, lange Straße, Marienplatz Nr. 11, 2 Treppen links.

Zu beziehen ist sogleich ein freundlich meublirtes meßfreies Zimmer mit Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

## Bahnhof Schkeuditz.

Maskenball Sonntag den 16. Februar Abends 7 Uhr.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI** Concert u. Tanzmusik.

Anfang 8 Uhr.

Das Musikcor von Dr. Wend.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal** Concert und Tanzmusik.

Das Musikcor v. Dr. Wend.

Morgen Sonntag  
**Leipziger Salon** Concert und Ballmusik.

Das Musikcor von J. S. Gauschild.

## Vorläufige Anzeige.

Montag den 17. Februar großes Concert in der Central-Halle zum Besten des Allgemeinen Leipziger Musikerwitwen-Fonds, vertreten von sämtlichen Musikchören, unter Leitung des Herrn Musikdirector Kiede.  
Billet sind zu bekommen bei Otto Rohringer, Hainstraße, Rappbahn & Co. am Markt und Grimma'sche Straße Nr. 30 im Schirmgeschäft.  
Der Vorstand.

**ODEON.** Morgen Sonntag den 16. Februar von 3 Uhr Concert, von 5 Uhr Ballmusik.  
Das Musikchor des 4. Bat. L. C.

### Peterschießgraben.

Morgen Sonntag Tanzmusik.  
Das Musikchor. C. Starke.

### Großer Ruchengarten.

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert, gegeben vom Musikchor des Director Jul. Lopyisch.  
Hierbei empfehle ich Pfann- und Spritzkuchen, ununterbrochen frisch, ergebenst Gustav Pohl.

### Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei diverse Kaffee- u. Spritzkuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.  
Der Weg über die Felder ist ganz vorzüglich.

**Stötteritz.** Morgen ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein F. Tuschmann.

### St. Marien-Brunnen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc.

### Stablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die bis jetzt als Geschäftsführer geleitete Restauration Mittelstraße Nr. 13 übernommen habe. Ich mache daher das geehrte Publicum auf die morgen stattfindende Einweihung aufmerksam, und bitte um geneigten Besuch und Wohlwollen meines Unternehmens. Mein ganzes Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir das Vertrauen meiner mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke zu erwerben und zu erhalten. Mittagstisch à 3 Ngr., das Töpfchen Lagerbier 1 Ngr. u. s. w.; im Verhältnis Alles billig und fein.  
F. A. Schnabel.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen, Nachmittags von 3 Uhr an Concert und von 6 Uhr an Tanzvergnügen.  
F. A. Schnabel,  
Mittelstraße Nr. 13, genannt „Gothischer Saal.“

**Glyfium.** Heute declamat. Abendunterhaltung ohne Entrée. F. A. Kranitzky.

**Glyfium.** Heute Abend Schweinsknochen nebst anderen Speisen, wozu höflichst einladet F. A. Kranitzky.

### Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann,

jetzt Neumarkt Nr. 34, ladet heute Abend zu Karpfen poln., in Rothwein gesotten, ergebenst ein. Zugleich empfehle ich mein Baiserisches als etwas Vorzügliches.  
D. D.

### Weils Rheinische Restauration.

Morgen früh von 10 Uhr an frische Pfannkuchen. Zugleich empfehle ich mein Würtemberger, ganz nach Nürnberger Art gebraut, à Töpfchen 1 Ngr. 5 Pf., nebst einer feinen Gose und Löbnißer Bitterbier.

**Kaisers Salon.** Heute Schlachtfest, wobei ein Gesellschafts-Poule stattfindet und echt bairisch Lagerbier à Töpfchen 15 Pf. zu empfehlen ist.

**Bairische Bierhalle,** Stadt Almedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt bairisches Bier, vorzüglich fein, empfiehlt Carl Weinert.

**Restauration zur gr. Feuerkugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Alle Tage seine Bouillon. C. A. Mey.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. W. Wentz, Thomaskirchhof 15.

Heute Schweinsknochen etc. bei C. Dürr.

### Etablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Datum eine Restauration kleine Windmühlengasse Nr. 1 eröffnet habe. Mein ganzes Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir das Vertrauen meiner mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke zu erwerben und zu erhalten.

G. Steinbach.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe. Um gütigen Besuch bittet

G. Steinbach, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

### Pragers Restauration, Antonstraße 1.

Zum Fastnachtschmaus lade ich heute meine Freunde und Gäste ganz ergebenst ein.  
C. Chr. Prager.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

J. G. Beck, Neutirchhof Nr. 11, blauer Stom.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. S. Dieke, große Fleischergasse.

Heute Schlachtfest bei

Friedrich Schaake, Petersstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei

Witwe Peters, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Heute früh 1/29 Uhr Wellfleisch, Abends Wurst und Wurstsuppe. Es ladet ergebenst ein August Ihbe, Brühl, der Lanne vis à vis.

Heute Abend Pöbelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei

J. S. Ritzing.

Heute Abend Leberklöße im Wintergarten bei

J. Bickert.

Morgen ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

Ed. Großmann, Ritterstraße Nr. 13.

Heute früh 9 Uhr zu Speckkuchen, so wie einem Töpfchen bairischen Bier ladet ein Carl August Seidel am Markt.

Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

C. W. Scholze, niederer Park Nr. 10.

**Burgkeller.** Heute von 1/2 9 Uhr Speckfischen, wozu ergebenst einladet  
J. C. Kühne.

**Burgkeller.** Heute Abend Schweinsknöchelchen, wozu ergebenst einladet  
J. C. Kühne.

## Verloren

wurde am Donnerstage von der Nicolaistraße bis zum Bahnhofe der Dresdner Eisenbahn von einem Kollwagen 1 Packetchen Kupferplatten, signirt H. S. Dresden Brutto 23 1/2 S. Gegen Belohnung beliebe man dasselbe auf dem Güterboden der Dresdner Eisenbahn an Herrn Beudorf abgeben zu wollen.

**Verloren** wurde beim Maskenballe der Gesellschaft Eintracht vom Eingange des Schützenhauses bis zur Garderobe ein silbergraues Umschlagetuch mit rother Kante. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung Glockenstraße Nr. 1b, 1 Treppe.

**Verloren** wurde am Sonnabend den 8. Febr. in der äußern Dresdner Straße ein schwarzer Spigenschleier, um dessen Rückgabe gegen Belohnung die ehrliche Finderin gebeten wird Königsstr. 6, 3 Tr.

Der Finder eines weisseinen Taschentuchs, mit den gestickten Buchstaben **R. E.**, wird gebeten es im Storchnest Nr. 14 parterre links abzugeben.

**Gefunden** wurde am 14. d. M. durch meinen Kutscher ein Packet, signirt H. S. Dresden. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann selbiges gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen.  
**Hermann Biliak, Glockenplatz Nr. 4.**

Wird der Schenkweirch zur **Walhalla** nicht aufhören sein elendes Lagerbier als echt Bairisches im Tageblatt täglich höher anzupreisen?

Denk — um — 3 —

Dem Fräul. **Emilie Schr...** in D. die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ihrem Freund  
**M..... frize.**

## Kunst-Notiz.

Es befinden sich im **Städtischen Museum** während zweier Sonntage ausgestellt: Landschaft von **Jacob Ruidael**, Portrait einer Dame von **Bartol. van der Galt** und eine Figuren-Skizze von **Salvator Rosa**.

## L. Lehrerverein. Ausschuss-Sitzung 8 Uhr.

### Dank.

Meinen herzlichsten, innigsten Dank den beiden mir unbekannt, edlen, menschenfreundlichen Herren, welche mir am 12. d. bei der mir drohenden Lebensgefahr am Nicolaithurme so hülfreich beistanden.

Leipzig den 13. Febr. 1851.

**W. Parsch.**

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch ergebenst an  
Leipzig den 14. Februar 1851.

**Carl Böhme, Thierarzt.**

Gestern in den Vormittagsstunden verschied mein theurer und vergesslicher Ehemann **Franz Louis Arnold**, hiesiger Restaurateur. Wer ihn kannte, wird meinen Verlust mitfühlen.  
Leipzig, den 15. Februar 1851.

**Marie Pauline verw. Arnold, geb. Quehl.**

## Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 15. Februar 15. Abendausstellung von 6—9 Uhr. Fortsetzung des im vorigen Jahre begonnenen Cyklus, Arbeiten **englischer lebender Meister.**  
**Das Directorium.**

Alle Herren Candidaten **B. M. u. theol.** ersuche ich hiermit, sich morgen früh 11 Uhr in dem **Locale des Lehrervereins (Neukirchhof, Restauration von Poppe 1. Etage)** zur Besprechung einer, für Alle interessanten Sache gefälligst einzufinden.  
**Oswald Fischer, Cand. th.**

**Dr. Bock's** Vorträge (**Jacobshospital, um 6 Uhr**) müssen heute Krankheit halber noch einmal ausfallen.

## Heute Singakademie Abends 7 Uhr. Probe.

## Angewommene Reisende.

Abler, Amtm. v. Dschag, Kranich.	Kirschmann, Kfm. v. Weidenhausen, g. Sonne.	Roß, Kfm. v. Ursfurt, St. London.
Brückner, Kfm. v. Meissen, St. Hamburg.	Lehmann, Kfm. v. Hannover, S. de Russie.	Rosch, Webermstr. v. Meerane, St. Mailand.
Bevern, Frau v. Würzburg, St. Breslau.	v. Lichtenhain, Frau v. Rheiden, und	Richter, Kfm. v. Bittau, Kranich.
Düfeldorf, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Lange, Hotel. v. Cassel, Hotel de Bav.	Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Dietrich, Manvermstr. v. Lehe, St. Mailand.	v. Ede, Part. v. Wissen, und	Schulze, Kfm. v. Potsdam, und
Erffurth, Kfm. v. Coburg, St. Hamburg.	v. Ede, Part. v. Rheer, St. Rom.	Schuck, Kfm. v. Annaberg, St. Hamburg.
Erhard, Baumstr. v. Dresden, St. Rom.	Leuschner, Kfm. v. Dresden, S. de Pol.	v. Standfeld, Offic. v. Pegau,
Gahardt, Fabr. v. Gahla, St. London.	Reitler, Kfm. v. Zürich, St. Hamburg.	Spindler, Kfm. v. Elberfeld, und
v. Hellisch, Domherr v. Stendorf, Münch. Hof.	Rittenzwei, Maler v. Reichenbach, Palmbaum.	Spör, Kfm. v. Apolda, Hotel de Bav.
Hildig, Del. v. Fichtenberg, w. Schwan.	v. Müller, Offic. v. Pegau, Hotel de Bav.	Schmidt, Part. v. Schwerin, Kranich.
Iller, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.	Reinhardt, Kfm. v. Würzburg, S. de Pol.	Sasse, Kfm. v. Geln,
Glück, Fabr. v. Glauchau, St. London.	Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, g. Sonne.	Scheller, Kfm. v. Rochlitz, und
Gramzow, Kofshdlr. v. Prag, gr. Baum.	Potthof, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Bav.	Stender, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.
Göh, Kfm. v. Neudeck, St. Wien.	Pöthhammer, Bildhauer v. Hamburg, Dieges	v. Samilson, Frau v. London, St. Rom.
Greeper, Kfm. v. Krakau, dl. Garnisch.	Hotel garni.	Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blbg.
Hartje, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.	v. Petrikowsky-Lindenau, Major v. Schneeberg u.	Thiede, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Herzog, Kfm. v. Bielefeld, und	v. Pohlenz, Geh.-Finanzr. v. Dresden, Münch.	Lamkel, Kfm. v. Waldkirchen, St. Riesa.
Hentschel, Schlossermstr. v. Weiba, St. Mail.	Hof.	Vollschwitz, Kfm. v. Dessau, St. Hamburg.
Heberlein, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.	Reinhardt, Kfm. v. Coblenz, und	Vetter, Kfm. v. Augsburg, S. de Pol.
Hager, Frau v. Haynschen, Münchener Hof.	Rosenthal, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.	Werner, Maler v. Reichenbach, Palmbaum.
Jahn, Kfm. v. Breslau, St. Wien.	Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.	Wallerstein, Hofmusikler v. Hannover, Dieg. S. garni
Jhsen, Del. v. Hannover, St. Rom.	Roberti, Rentamt. v. Königsberg,	Wittmann, Rent. v. London, Hotel de Pol.
v. Janowitz, Kgbes. v. Lemberg, S. de Pol.	Röhleu, Kfm. v. Liverpool, und	Wiß, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.
v. Kommerstädt, Offic. v. Pegau, S. de Bav.	Rischjens, Kfm. v. Hamburg, S. de Pol.	Weydt, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
Kindermann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Ratze, Buchbinderstr. v. Dresden, St. Wien.	Wimmer, Justizamt. v. Vorna, St. Wien.

Druck und Verlag von **E. Holz.**